

## Biografien der Jurymitglieder

### Christoph Thun-Hohenstein



© Aleksandra Pawloff/MAK

Christoph Thun-Hohenstein (geboren 1960) ist seit 1. September 2011 Direktor des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst. Er promovierte 1982 zum Doktor der Rechtswissenschaft sowie 1983 zum Dr. phil. (Politikwissenschaft und Kunstgeschichte) an der Universität Wien. 1984 trat er in das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich ein, für das er Auslandsposten in Abidjan (1985), Genf (1986–1990) und Bonn (1991–1993) innehatte. Von September 1999 bis August 2007 war er Direktor des Austrian Cultural Forum New York, danach fungierte er bis August 2011 als operativer Geschäftsführer von departure, dem Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien. Christoph Thun-Hohenstein publizierte insbesondere zur europäischen Integration sowie zu Themen zeitgenössischer Kultur und Kunst und hielt in diesen Bereichen auch zahlreiche Vorträge. Er hat Ausstellungen zeitgenössischer Kunst kuratiert und übt regelmäßig Jury-Tätigkeiten aus.

### Barbara Baum



© privat

Barbara Baum (geboren 1968) ist freie Kuratorin und Kunstberaterin in Wien. Nach dem Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien begann sie 1990 die Zusammenarbeit mit österreichischen KünstlerInnen. Als Kuratorin gestaltete sie über 60 Ausstellungen im Bereich zeitgenössischer Kunst. Sie war Mitarbeiterin bedeutender österreichischer Kunstinstitutionen, Auktionshäuser und Kunstverlage, war auf Kunstmes- sen, im klassisch modernen Kunsthandel und in namhaften Galerien tätig. In den Jahren 2003 bis 2013 war Barbara Baum künstlerische Leiterin und Kuratorin des STRABAG Kunstforum in Wien (Aufbau und Koordination von Artlounge, Gironcoli-Kristall, Artcollection, Artists-in-Residence Programm und Artstudio) sowie von 2004 bis 2013 Organisatorin und Jurymitglied des STRABAG Artaward mit den teilnehmenden Ländern Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen, Russland und Rumänien. Seit 2010 ist Barbara Baum als Kunstberaterin der OMV für Kunstprojekte in Österreich, der Türkei und Rumänien tätig.

### Andreiana Mihail



© Oltin Dogaru

Andreiana Mihail studierte Philosophie an der Universität Bukarest und Kunstphilosophie an der Université Paris 1 Pantheon-Sorbonne. Im Jahr 2006 gründete sie die gleichnamige Galerie, die herausragende rumänische KünstlerInnen vertritt, darunter Ion Grigorescu, Ciprian Mureşan, Cristi Pogăcean, Mona Vătămanu und Florin Tudor. Sie hat Ausstellungen über die Arbeiten von Mircea Cantor, Adrian Ghenie und anderer kuratiert. Seit 2013 ist sie zudem als Sachverständige für Kunst tätig. Die Andreiana Mihail Gallery nahm an großen Kunstmessen wie der Art Basel, Frieze London und Frieze New York teil.

### Alice Rawsthorn



© The New York Times

Alice Rawsthorn schreibt über Design für die International New York Times, die ihre Kolumnen weltweit vertreibt. Zudem ist sie Kolumnistin für das Magazin Frieze und Autorin des von KritikerInnen gefeierten Buches *Hello World: Where Design Meets Life*, in dem sie den Einfluss von Design auf unsere Leben in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft beleuchtet. Sie wurde in Manchester geboren und lebt in London, wo sie als Kuratorin der Whitechapel Gallery sowie der zeitgenössischen Tanzgruppe Michael Clark Company tätig ist. Sie ist außerdem Vorsitzende des Kuratoriums der Chisenhale Gallery. Zu ihren bisherigen Publikationen gehört eine Biografie des Modedesigners Yves Saint Laurent. Im Jahr 2014 wurde Alice für ihre Leistungen in den Bereichen Design und Kunst mit dem britischen Verdienstorden Officer of the Order of the British Empire (OBE) ausgezeichnet.

### Bärbel Vischer



© MAK / Katrin Wißkirchen

Bärbel Vischer (geboren 1971) ist Kustodin der MAK-Sammlung Gegenwartskunst. Seit sie 2007 zum MAK gekommen ist, kuratierte sie Ausstellungen wie *Zeichen, gefangen im Wunder. Auf der Suche nach Istanbul heute* (mit Simon Rees) und Einzelausstellungen mit Franz West, Liam Gillick, Josef Dabernig, Walter Pichler, David Zink Yi, Pae White sowie die künstlerische Intervention von Füsun Onur für die MAK-Schausammlung Teppiche. Als unabhängige Kuratorin realisierte sie Projekte mit kulturellem und historischem Hintergrund wie die Ausstellungen *Wo Warst Du! All Ambra*, in der die Kunstkammer der Renaissance aus der Sicht der Gegenwartskunst betrachtet wurde, und *From Russia with Love*, die die russische Gemeinde im italienischen Meran zum Inhalt hatte. Gemeinsam mit Simon Starling entwickelte sie die Ausstellung *Plant Room*, in der Karl Blossfeldts Zugang zu Kunst, Architektur und Natur vermittelt wurde.